

„Das Leben trotzdem feiern „

Ein starker Titel für eine interdisziplinäre Ausstellung , einer Ausstellung von Künstlerinnen aus der Region, die arbeiten, trotz Corona, trotz finanzieller Engpässe, trotz aller Schwierigkeiten. Weil sie sich dem Leben stellen mit all seinen Widrigkeiten, weil sie nicht aufgeben .Weil Kunst ein Motor ist, ein starker innerer Antrieb , der nach draußen drängt ,ein Antrieb , der sich seinen Weg sucht, so individuell ,wie jede Künstlerin ist.

Zu danken ist der Initiative LuLu , die uns diese Präsentation inmitten unserer schönen Landeshauptstadt Mainz , einer Stadt der Lebensfreude ermöglicht und der Stadt Mainz für ihre großzügige finanzielle Förderung des Projektes.

Mutmach -Kunst , die in diesen Zeiten, die von Frustration , Lethargie und Zukunftsangst geprägt sind , soll und muss sichtbar werden .

In unserer interdisziplinären Ausstellung zeigen Künstlerinnen der GEDOK Wiesbaden- Mainz ihre unterschiedlichen Positionen, ihre ganz eigene Herangehensweise .Ein gemeinsames Thema, ein Thema,das das Leben bejaht, fernab von Konsum und oberflächlicher Zerstreung , wird von jeder Künstlerin individuell umgesetzt.

Der Versuch lohnt sich, die uns verbliebenen lebenswerten Inhalte erkennbar zu machen , den Mut nicht zu verlieren , auf die wichtigsten Dinge, die den Menschen als soziales Wesen auszeichnen und bereichern, zu verweisen.

In diesem Zusammenhang möchte ich auf den griechischen Philosophen Epiktet verweisen:

„ Weise ist der Mensch, der nicht um Dingen trauert, die er nicht besitzt, sondern sich an Dingen erfreut, die er hat.

Gez.

Heidi Stöhr 1. Vorsitzende der GEDOK Wiesbaden- Mainz e.V.